



Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Waldlinge» von Maria Stalter* Fokusthema: Literarisches Unterrichtsgespräch

Erstellt von

Joelle Guerster, Malin Holmqvist, Kerstin Imboden, Linda Renold

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Erstellt im Seminar Fachdidaktik Deutsch «Sprachreflexion» (AG) bei Andrea Quesel-Bedrich
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

*Stalder, Maria (2020): Die Waldlinge. Atlantis-Verlag.

Idee

Fokus	Sprachreflexion: Literarisches Unterrichtsgespräch
<p>Inhalt</p>	<p>Bei dieser Unterrichtsumsetzung geht es um ein literarisches Unterrichtsgespräch, welches über das Bilderbuch "Die Waldlinge" geführt wird. Durch anregende Impulse sollen die Schüler*innen angeregt werden, eigene Sprachbeiträge einzubringen. Die Lehrperson hat nicht nur der Funktion der „Gesprächsleitung“ inne, sondern agiert, zusammen mit den Schülerinnen und Schüler, als Teilnehmende im dialogischen Gespräch. Für die konkrete Unterrichtsidee dienen Fragen, die zu verschiedenen Vermutungen und Perspektiven der Kinder führen sollen. Beispielsweise geht es dabei um ein Verständnis der Waldlinge: Was sind das für Figuren? Wer hat diese erstellt? Ein weiterer Fokus liegt bei Themenaspekten wie dem Konfliktlösen, Teamwork und dem gemeinsamen Suchen nach Lösungen. Weiter wird auf ein Wechselspiel zwischen dem vorgelesenen Text, dem Bildverständnis und den persönlichen Erfahrungen der Kinder abgezielt. Letzteres verweist auf eine Spannung zwischen erlebter Realität und der Fiktion, welche im Bilderbuch herrscht.</p>
<p>Zyklus / Klasse</p> <p>Vorwissen</p>	<p>Zyklus 1 / Kindergarten</p> <p>Plenum</p> <p>Die Kinder sollten bereits Gespräche im Plenum geführt haben. Das Buch wird direkt vor dem literarischen Unterrichtsgespräch präsentiert, kann aber auch bereits vorher vorgelesen oder erzählt werden, sodass den Kindern der Inhalt bereits bekannt ist.</p>
<p>Bezug zum LP21</p>	<p>Entwicklungsorientierte Zugänge:</p> <p>Lernen und Reflexion (7), Sprache und Kommunikation (8)</p> <p>Literatur im Fokus</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können über literarische Texte und die Art, wie sie die Texte lesen, ein literarisches Gespräch führen. Sie reflektieren dabei, wie sie die Texte verstehen und die Texte auf sie wirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • D.6.A.2a: Die SuS können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.

	<ul style="list-style-type: none"> • D.6.A.2a: Die SuS können unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten beschreiben und darüber sprechen, was ihnen an der Figur /Geschichte gefällt. • D.6.A.2c: Die SuS können persönliche Lese/Hör- und Seherfahrungen mit literarischen Texten den anderen verständlich mitteilen.
<p>Lernziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS äussern im Plenum persönliche Sichtweisen, Ideen und Meinungen zur Geschichte. • Die SuS reflektieren Themen aus der Geschichte (Spielen im Wald, Konflikte, Angst) und verknüpfen sie mit eigenen Erfahrungen. • Die SuS hören den Beiträgen der andern SuS aktiv zu und reagieren angemessen auf diese.
<p>Vorgehen</p>	<p>Vorbereitung</p> <p>Die Lehrperson übernimmt die Gesprächsleitung und moderiert und organisiert das Gespräch. Der Einstieg erfolgt in einem klaren Setting, welches allen Beteiligten die Regeln für das Gespräch und den zu erwartenden Ablauf verständlich macht. Dadurch entsteht eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre. Direkt anschliessend wird das Bilderbuch ein- oder mehrmals vorgelesen. Das Ziel dabei ist es das Bilderbuch allen möglichst präsent zu machen.</p> <p>Punkte, über die die Schülerinnen und Schüler ins Gespräch kommen könnten:</p> <p>Vermutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Woher kommen die Figuren aus Waldmaterialien? • Warum haben die zwei Figuren Streit? • Wie konnten sie den Streit lösen? • Wie haben sie sich dabei gefühlt? • Warum konnten die Figuren plötzlich das schwere Dach hochheben? • Könnt ihr euch vorstellen, dass es bei unserem Waldplatz auch solche Figuren gibt? • Weshalb sehen die Figuren anders aus als die anderen Waldtiere? <p>Perspektivenübernahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist im Wald in der Geschichte und in unserem Wald gleich/verschieden? • Wie würdest du reagieren, wenn dir jemand etwas einfach wegnimmt? • Wie geht es Ragnar und Zirbel allein in der Dunkelheit im Regen?

- Wie fühlst du dich, wenn du allein bist?
- Wie fühlst du dich bei einem Streit?
- Wie löst du einen Streit?

Impuls für die erste Runde

In der ersten Runde des literarischen Unterrichtsgesprächs sollen alle die Möglichkeit erhalten, einen kurzen Beitrag einzubringen. Durch anregende Impulse entsteht eine Verbindung zwischen dem Bilderbuch und den Kindern. Dazu eignen sich besonders einfache Impulse, welche es allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihren Beitrag einzubringen. Im Gespräch kann die Lehrperson auch eigene Inputs und Ideen einbringen.

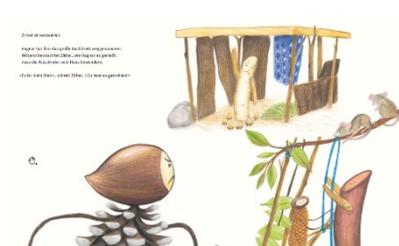
- Was ist passiert, wo befinden wir uns in dieser Geschichte?
- Was hat dir am besten gefallen? Was hat dir nicht gefallen?
- Was war komisch für dich?
- Habt ihr etwas aus der Geschichte schon einmal im Wald gesehen oder erlebt?

Impulse für das offene Gespräch

Im anschließenden offenen Gespräch gibt es Platz für Deutungen, Ideen, Irritationen oder Fragen zum Bilderbuch, welche von allen eingebracht werden dürfen. Dabei sollte ein möglichst freier Dialog entstehen. Die Lehrperson steuert in dieser Phase des literarischen Gesprächs die Gruppe so, dass eine Balance zwischen den verschiedenen Beiträgen der Kinder entsteht. Sie hat wieder mithilfe von Impulsen die Möglichkeit, eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten des Buches anzuregen. Wichtig ist es, sich diese Impulse vor dem literarischen Gespräch genau zu überlegen und festzuhalten.

Thema Konflikte

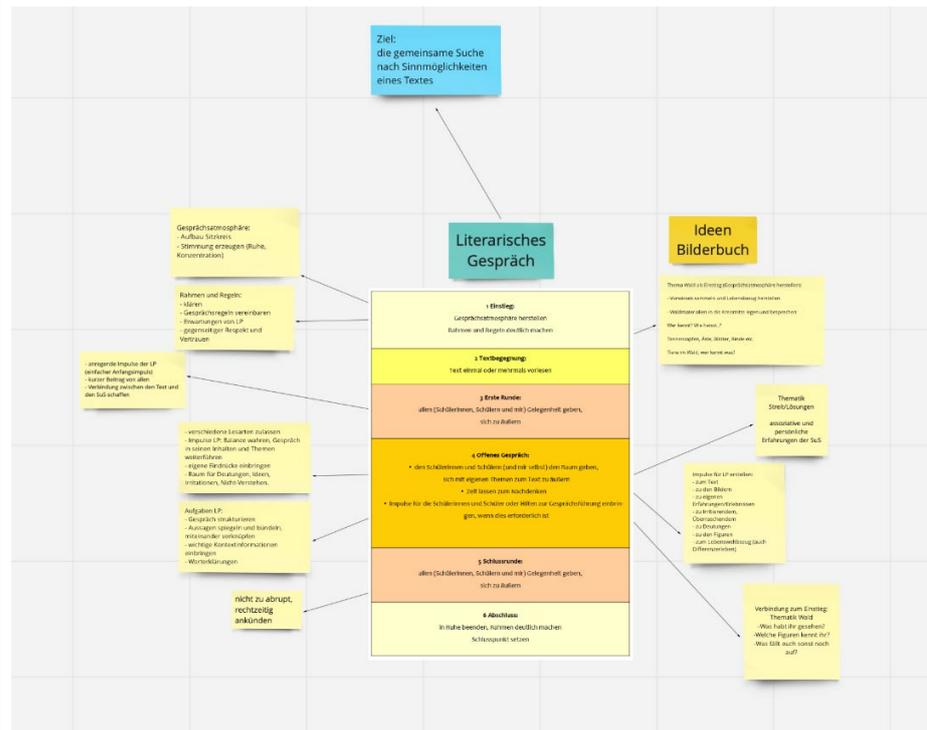
- Bild 1 zeigen: (*Ragnar und Zirbel streiten sich um das Brett*) Wie hat der Streit im Bilderbuch angefangen? Wie beginnt bei dir Streit? Worum geht es dabei?
- Bild 2 zeigen: (*Ragnar nimmt Zirbel das Brett weg*) Warum nimmt Ragnar Zirbel das Brett weg? Hat dir auch schon einmal jemand etwas weggenommen? Wie war das für dich? Wie hast du darauf reagiert? Warum lachen die anderen Figuren auf dem Bild?
- Wie reagieren die anderen Figuren auf den Streit? Textstelle zum Bild 3 mit dem grossen Brett vorlesen: "Aufhören!" ruft Tannzapf. "Hört auf zu

	<p>streiten. Ihr könnt beide nur verlieren!“ Wie fühlst du dich/reagierst du, wenn du einen Streit siehst? Wie und bei wem holst du Hilfe?</p> <p>Thema Angst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild 4 zeigen: (<i>Ragnar und Zirbel im Dunkeln unter dem Pilz</i>) Hattest du auch schon einmal Angst im Dunkeln? Warst du allein? Was macht Angst, wenn es dunkel ist? • Was kann gegen diese Angst helfen? Konnte dir eine andere Person aus der Angst helfen? Hast du schon einmal jemandem geholfen, der Angst hatte? Wie hast du das gemacht? <p>Impulse für die Schlussrunde</p> <p>Bei der Schlussrunde hat die Lehrperson die Aufgabe, einen nicht allzu abrupten Abschluss zu gestalten. Dazu kündigt sie das Ende des Unterrichtsgesprächs frühzeitig an und ermöglicht allen Kindern in der Abschlussrunde noch einmal zu Wort zu kommen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was in der Geschichte hat dir am besten gefallen und warum? • Welchen Beitrag war für dich am wichtigsten? • Was würdest du in der Geschichte ändern, warum?
<p>Materialien</p>	<p>Für dieses literarische Unterrichtsgespräch werden folgende Ausschnitte aus dem Bilderbuch verwendet:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="467 1429 863 1704"> <p>Bild 1:</p>  </div> <div data-bbox="943 1429 1342 1704"> <p>Bild 2:</p>  </div> </div>

	<p>Bild 3:</p> 	<p>Bild 4:</p> 
<p>Einbettung und Begründung</p>	<p>Im Zyklus 1 ist es wichtig, dass ein Lebensweltbezug hergestellt wird. Dies kann mit dem Bilderbuch “Die Waldlinge” sehr gut gemacht werden. Durch den Einstieg soll das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Wald abgefragt werden, sodass zusammen in das Bilderbuch eingetaucht werden kann. Mit dem literarischen Unterrichtsgespräch wird automatisch einen Lebensweltbezug hergestellt. Durch persönliche Fragen müssen die Schülerinnen und Schüler Vergleiche mit ihren eigenen Erfahrungen und dem Bilderbuch aufstellen.</p> <p>Im literarischen Unterrichtsgespräch liegt der Fokus auf dem Kompetenzbereich <i>Literatur im Fokus</i>. Dabei wird auch auf das literarische Gespräch hingewiesen. Durch den kreativen Umgang mit Literatur kann das literarische Verstehen gefördert werden (vgl. BKS, 2018). Darüber hinaus eignen sich Literarische Unterrichtsgespräche sehr gut dafür, «über die Bedeutung von Texten und Wörter nachzudenken. Sie lassen allen genügend Freiraum für eigene Deutungen und Lesarten» (Wiprächtiger-Geppert 2011: 29).</p> <p>Im Fachbereich Sprache wird viel über Literatur gesprochen, auch im Kindergarten. Unklar ist bei diesen Gesprächen aber oft, ob es sich um ein echtes Gespräch handelt und die Kinder davon profitieren können. Damit solche Gespräche im Unterricht besser geplant, geleitet und ausgewertet werden können, wurde das «Heidelberger Modell» entwickelt, um eine Grundlange für literarische Unterrichtsgespräche zu schaffen. Das Modell ist jedoch keine spezifische Technik, sondern eher eine Haltung der Lehrperson gegenüber den Kindern, dem Text und dem Gespräch. Es muss ein wirkliches Interesse der Lehrperson vorhanden sein, mit den Lernenden ein Gespräch über das Bilderbuch zu führen. Sie soll interessiert an den verschiedenen Lesarten der Schülerinnen und Schüler sein und auch ihre eigenen ins Gespräch einbringen. Zudem sollte die Lehrperson davon überzeugt sein, dass die Kindergartenkinder dazu in der Lage sind sich am Gespräch zu beteiligen und das Bilderbuch zu verstehen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der gegenseitige Respekt und das Vertrauen, damit es allen möglich ist, ihre Eindrücke zu teilen. Nur wenn diese Haltung der Lehrperson vorhanden ist, kann ein literarisches Unterrichtsgespräch gelingen (Steinbrenner und Wiprächtiger-Geppert 2010: 6-7).</p>	

Das **Miroboard**, das von unserer Gruppe zur Vorbereitung der Unterrichtsidee erstellt wurde, enthält eine Übersicht zum literarischen Unterrichtsgespräch sowie zu weiteren Ideen.

https://miro.com/app/board/o9J_INWhzxc/



Quellen

- BKS (Departement Bildung, Kultur und Sport) (2018): Aargauer *Lehrplan Volksschule*. <https://ag.lehrplan.ch/>
- Steinbrenner, Marcus; Wiprächtiger-Geppert, Maja (2010): *Verstehen und Nicht-Verstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs*. In: *Literatur im Unterricht*, 7 (2006) 3, S. 227-241.
- Wiprächtiger-Geppert, Maja (2011): *Vom Fischereiten und Augentauchen - in Literarischen Unterrichtsgesprächen über die Bedeutung von Wörtern nachdenken*. In: *Grundschule Deutsch* (2011), H. 23, S. 29-31.